

Die grüne Vielfalt der Niederlande:

Die Naturgebiete der niederländischen Provinzen entdecken

Pressemitteilung, ITB 2026



© Marcel Lesch

Die Niederlande sind reich an vielfältigen **Naturlandschaften**, die von Küstenregionen und Feuchtgebieten über Flusslandschaften bis hin zu historischen Kulturlandschaften reichen. In allen Provinzen finden sich Nationalparks und geschützte Gebiete, die die besondere Flora und Fauna der Region bewahren und Besuchern Einblicke in die natürliche und kulturelle Vielfalt des Landes ermöglichen. Jedes Gebiet hat seinen eigenen Charakter: Einige Regionen zeichnen sich durch ausgedehnte Wälder, Heideflächen oder Moorlandschaften aus, andere durch Wasserläufe, Inseln und Küstengebiete. Viele Nationalparks bewahren zudem historische Strukturen wie alte Dämme, Burgen, Mühlen oder Kulturlandschaften, die über Jahrhunderte vom Zusammenspiel von Menschen und Natur geprägt wurden.

Die Nationalparks und Naturlandschaften der Niederlande zeigen in kompakter Form die landschaftliche Vielfalt des Landes. Stille Moore, weitläufige Dünengebiete und artenreiche Wälder bieten geeignete Bedingungen für Vogelbeobachtung, Wanderungen und Radtouren. Zugleich machen sie nachvollziehbar, wie eng Natur, Kultur und historische Entwicklung in den Niederlanden miteinander verbunden sind. Ein Besuch dieser Gebiete ermöglicht einen unmittelbaren Eindruck davon, wie unterschiedlich und zugleich charakteristisch die niederländischen Landschaftsräume ausgeprägt sind.

Provinz Groningen

1. Lauwersmeer Nationalpark – Ein Vogelparadies auf dem ehemaligen Meeresboden



© Jan van der Veen

Der Lauwersmeer Nationalpark liegt an der Grenze von Groningen und Friesland und ist ein einzigartiges Naturgebiet, das aus Wasserflächen, Inseln, Wäldern, Schilffeldern und offenen Wiesen besteht. Über 100 Vogelarten finden hier Lebensraum, und jedes Jahr überwintern zehntausende Gänse in diesem Gebiet. Besonders während des Vogelzugs im Frühling und Herbst zeigt sich das Lauwersmeer von seiner spektakulärsten Seite: Vogelliebhaber können an einem einzigen Tag bis zu 30.000 Weißwangengänse beobachten. Aber auch seltene Arten wie Stelzenläufer, Löffler, Odinshühnchen oder der Seeadler, der seit einigen Jahren hier brütet, ziehen Naturfreunde an. Früher floss hier die Lauwerszee, ein Zusammenspiel aus süßem und salzigem Wasser. Aus Angst vor Überschwemmungen wurde 1969 ein Damm gebaut, wodurch auf dem ehemaligen Meeresboden ein neues Landschaftsgebiet entstand, ein wahres Paradies für Vögel. Im Jahr 2003 wurde das Gebiet offiziell zum Nationalpark erklärt. Zudem trägt es seit Oktober 2016 die Auszeichnung Dark Sky Park, was ihn zu einem idealen Ort macht, um nachts die ungestörte Dunkelheit und einen klaren Sternenhimmel zu genießen.

2. Willkommen in der Drentsche Aa Landschaft – Eine Kulturlandschaft voller Leben



© Gebiedsfonds Drentsche Aa

Die Drentsche Aa Landschaft lädt dazu ein, sich Zeit zu nehmen und eine der einzigartigsten Kulturlandschaften der Niederlande zu entdecken. Über Jahrhunderte hinweg hat sich hier eine vielfältige alte Kulturlandschaft entwickelt, in der Landwirtschaft und Natur harmonisch nebeneinander existieren. Die Drentsche Aa erstreckt sich

auf insgesamt 34.000 Hektar und ist als Nationallandschaft ausgewiesen. Rund 10.000 Hektar des zentralen Gebiets tragen zudem den Status eines Nationalparks. Dieser doppelte Status ist in den Niederlanden einmalig und unterstreicht die besondere Bedeutung dieser Region. Die Drentsche Aa ist ein Sammelbegriff für zahlreiche kleine Wasserläufe, die sich am Ende wieder zu einem einzigen Strom vereinen. Jeder Wasserlauf trägt seinen eigenen lokalen Namen. Anders als in vielen anderen Teilen der Niederlande, wo Flüsse und Bäche begradigt wurden, bahnen sich die Wasserläufe hier noch auf ihrem ursprünglichen, sich schlängelnden Weg durch die Landschaft. Diese unberührten Wasserläufe machen die Drentsche Aa zu einem der wertvollsten Tieflandbecken Europas. Die vielfältige Landschaft bietet Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. In den sauberen, strömenden Gewässern leben Bachfische und Libellen, die Heuwiesen entlang der Flüsse sind für ihre teilweise seltenen Pflanzenarten bekannt.

3. Reitdiep und Westerkwartier: Natur, Geschichte und Landschaft



© visitgroningen

Das **Reitdiep**, früher als Groninger Diep bekannt, ist eine der ältesten Wasserstraßen in der Provinz Groningen und erstreckt sich von der Stadt Groningen bis zum Lauwersmeer. Es handelt sich um eine Mischung aus Fluss und Kanal, die im Laufe der Jahrhunderte eine zentrale Rolle für die Region gespielt hat. Seit dem Mittelalter, vielleicht sogar schon früher, prägt das Reitdiep die regionale Geschichte. Die Wasserstraße erleichterte Handel und Schifffahrt und war über Jahrhunderte hinweg die wichtigste Verbindung zwischen Groningen und dem Meer. Bis zum Bau des Eemskanals im Jahr 1876 war das Reitdiep die einzige direkte Route, wodurch der Noorderhaven in der Stadt zum Gezeitenhafen wurde. Heute ist das Reitdiep nicht nur von historischer Bedeutung, sondern auch ein Ort von landschaftlicher und naturnaher Schönheit. Entlang der Ufer finden sich idyllische Landschaften, alte Schleusen und historische Bauwerke, die von der bewegten Geschichte dieser Wasserstraße erzählen.

Das **Westerkwartier** in Groningen ist eine Region, in der Hügel, historische Burgen, Mühlen und Kirchen seit Jahrhunderten das Erscheinungsbild prägen. Die Landschaft ist geprägt von einer langen Geschichte und bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Landschaftsformen, darunter Felder, Wasserläufe, Wälder, Seen und Moorflächen. Die Region eignet sich gut für Spaziergänge und Fahrradtouren. Alte Landstraßen, Pfade durch Felder und Wege entlang der Wasserläufe ermöglichen es, die Landschaft zu erkunden und dabei die historischen Spuren der Region zu entdecken. Ein Beispiel ist die Nationallandschaft Middag-Humsterland, die durch ihre besondere historische und landschaftliche Struktur auffällt. Innerhalb des Westerkwartiers haben die verschiedenen Landschaften jeweils eigene Charakteristika. In den Doezumermieden lässt sich die geologische Beschaffenheit des Bodens spüren, während die Wälder, etwa Nanninga's Bos, einen dicht bewachsenen Lebensraum bieten. Seen und Mooregebiete tragen zusätzlich zur Vielfalt der Flora und Fauna bei.

Provinz Friesland

1. De Alde Feanen – Das verborgene Wasserparadies Frieslands



© de Alde Feanen

De Alde Feanen liegt in der Provinz Friesland und ist eines der größten Feuchtgebiete der Niederlande. Der Park erstreckt sich über etwa 2.500 Hektar und umfasst Seen, Sümpfe, Moore, Flüsse und Wiesen. Er ist ein Paradies für Vögel, über 80 Arten nisten hier, darunter auch der Seeadler. Besucher:innen können den Park zu Fuß, mit dem Fahrrad oder per Boot erkunden. Ein weiteres Highlight bilden die friesischen Bauernhöfe, die idyllisch in die Landschaft eingebettet sind.

2. Unberührte Natur im Schiermonnikoog Nationalpark



© VVV Schiermonnikoog

Schiermonnikoog ist die kleinste bewohnte Watteninsel der Niederlande und wurde 1989 zum Nationalpark erklärt. Der Park umfasst Strände, Dünen, Salzwiesen und Wälder und bietet einen einzigartigen Lebensraum für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Besonders bekannt ist die Insel für ihre Reiher-, Möwen- und Seevogelpopulationen. Da die Insel größtenteils autofrei ist, können Besucher:innen die Natur hier ruhig und ungestört genießen – ideal zum Wandern, Radfahren oder Vogelbeobachten.

Provinz Drenthe

1. Drents-Friese Wold – Das grüne Herz der Niederlande



© Provinciehuis Drenthe

Der **Drents-Friese Wold Nationalpark** ist mit rund 6.000 Hektar einer der größten Wälder der Niederlande. Neben dichten Wäldern und Heideflächen bietet der Park Moorlandschaften, Sanddünen und idyllische Bäche, ein Paradies für Wanderer, Radfahrer und Naturfotografen.

Besonders spannend: Der Park ist Heimat von Rotwild, Füchsen und zahlreichen Vogelarten, darunter der seltene Schwarzspecht. Zahlreiche Wander- und Radwege führen durch die abwechslungsreiche Landschaft und verbinden Natur, Kultur und Erholung.

2. Dwingelderveld – Europas größtes Heidegebiet



© Stichting Marketing Drenthe

Der **Dwingelderveld Nationalpark** in Drenthe ist bekannt für seine weiten Heideflächen, die besonders im Spätsommer in sattem Lila blühen. Mit rund 3.400 Hektar ist er das größte zusammenhängende Heidegebiet Europas und ein echtes Highlight für Naturliebhaber.

Der Park bietet Vielfalt für Wanderer und Radfahrer: Moore, Wälder, Bäche und historische Bauernhöfe prägen die Landschaft. Besonders beliebt ist die Vogelbeobachtung – hier nisten unter anderem Kiebitze und Wiesenpieper.

Provinz Overijssel

1. Weerribben-Wieden – Wasserreiches Abenteuer in Overijssel



© Nationaal Park Weerribben-Wieden

Der **Weerribben-Wieden Nationalpark** ist eines der größten Feuchtgebiete der Niederlande und erstreckt sich über 6.000 Hektar aus Kanälen, Seen, Mooren und Schilfflächen. Besucher:innen können die einzigartige Wasserlandschaft mit dem Boot, Kanu oder Fahrrad erkunden.

Hier leben zahlreiche seltene Vogelarten, wie der Rohrdommel oder der Eisvogel, und es gibt viele Gelegenheiten zur Naturbeobachtung.

2. Sallandse Heuvelrug – Die sanften Hügel von Overijssel



© Sallandseheuvelrug

Der **Sallandse Heuvelrug Nationalpark** zeichnet sich durch Hügellandschaften, Wälder und Heideflächen aus. Die Höhenzüge entstanden in der Eiszeit und bieten panoramareiche Aussichten, die zu ausgedehnten Wanderungen einladen. Im Park leben unter anderem Rothirsche, Wildschweine und zahlreiche Vogelarten. Die Heidelandschaften blühen im Spätsommer in kräftigem Lila und sind ein wahres Naturhighlight.

Provinz Flevoland

1. Oostvaardersplassen – Wildes Flevoland



© Nationaalparknieuwend

Der Oostvaardersplassen Nationalpark ist eines der bekanntesten Naturschutzgebiete der Niederlande. Auf 5.600 Hektar findet man Weidelandschaften, Seen und Sümpfe, die Heimat für Großtiere wie Koniks, Rothirsche und Heckrinder sind. Der Park ist ein Paradies für Vogelbeobachter, denn hier brüten unter anderem viele Wat- und Wasservögel. Wegen seiner wilden, unberührten Natur gilt er als eines der besten Gebiete Europas für Natur- und Tierfotografie.

2. Marker Wadden – Das neue Paradies für Vögel und Naturfans



© Visit Flevoland

Die Marker Wadden sind ein einzigartiges Naturschutzprojekt im Markermeer, einem See in Flevoland. Auf künstlich geschaffenen Inseln entstehen Lebensräume für Vögel, Fische und Pflanzen, die zuvor in der Region selten waren. Besucher:innen können die Inseln per Boot, Wanderweg oder Observationsturm erkunden und die Tierwelt aus nächster Nähe beobachten. Besonders beeindruckend ist die Vielfalt an Wasservögeln: Löffler, Kormorane, Gänse und viele andere Arten nutzen die Marker Wadden als Brut- und Rastplatz.

Provinz Gelderland

1. Hoge Veluwe – Natur und Kunst in perfekter Kombination



© Hoge Veluwe Nationalpark

Der Hoge Veluwe Nationalpark ist einer der größten zusammenhängenden Nationalparks der Niederlande und bekannt für seine abwechslungsreichen Landschaften: Wälder, Heideflächen und Dünen prägen die Region. Besucher:innen können nicht nur wandern und Rad fahren, sondern auch das Kröller-Müller-Museum besuchen, das eine der größten Van-Gogh-Sammlungen der Welt beherbergt.

2. Veluwezoom – Die höchsten Hügel der Niederlande



© Goodfon

Der Veluwezoom Nationalpark in Gelderland beeindruckt mit seinen sanften Hügeln, dichten Wäldern und weiten Heidelandschaften. Besonders im Spätsommer erstrahlt die Heide in einem leuchtenden Lila und verwandelt die Landschaft in ein unvergessliches Blütenmeer. Ein Besuch im Park ist nicht komplett ohne einen Abstecher zur Posbank, einer 90 Meter hohen Anhöhe mit atemberaubendem Blick über die violetten Heidefelder und die umliegenden Wälder.

Provinz Zeeland

1. Oosterschelde – Das Königreich des Wassers in Zeeland



© Nationalpark Oosterschelde

Der Oosterschelde Nationalpark ist das größte Schutzgebiet in Zeeland und bekannt für seine gezeitenabhängigen Meereslandschaften, Watten und Dämme. Der Park bietet Lebensraum für zahlreiche Seehunde, Krebse und seltene Fischarten. Im Nationalpark können Besucher:innen die Schleusen, Dämme und Brücken der Delta-Werke erkunden und die einzigartige Natur des Wattenmeeres erleben.

Provinz Nordbrabant

1. De Biesbosch – Europas grünes Wasserlabyrinth



© De Biesbosch Nationalpark

Der De Biesbosch Nationalpark ist eines der größten Süßwasser-Moorgebiete Europas und ein wahres Paradies für Naturliebhaber:innen. Zwischen verschlungenen Wasserwegen, Flussarmen und kleinen Inseln lassen sich die Tier- und Pflanzenwelt per Boot, Kanu oder zu Fuß erkunden. Hier leben unter anderem Biber, Eisvögel und zahlreiche seltene Wasservögel, perfekt für Naturfotografie und spannende Entdeckungstouren.

2. Loonse en Drunense Duinen – Die „Sahara“ von Brabant



© Willeke Machiels via VisitBrabant

Der **Loonse en Drunense Duinen Nationalpark** beeindruckt mit seinen weitläufigen Sanddünen, Wäldern und Heideflächen und wird wegen der einzigartigen Landschaft auch die „Brabanter Sahara“ genannt. Besucher:innen können hier wandern, Rad fahren oder reiten und die abwechslungsreiche Natur hautnah erleben. Die Kombination aus wandernden Sandflächen, dichten Wäldern und blühender Heide macht den Park zu einem faszinierenden Ausflugsziel für Jung und Alt.

Weitere Informationen zu den Nationalparks der Niederlande:

[Hier](#)



© Sabrina Gaudio

Aylin Ayik, PR- & Trade Coordinator Deutschland, aayik@holland.com.

Dr. Barbara Driessen, PR Managerin Deutschland, bdriessen@holland.com.

Besuchen Sie unsere Presse-Website unter: www.holland.com/presse und melden Sie sich [hier](#) zu unserem Newsletter an. Möchten Sie auch unsere Presseberichte erhalten? Dann schreiben Sie uns eine formlose Mail unter: aayik@holland.com.

Das Niederländische Büro für Tourismus & Convention ist eine Organisation, die für die Förderung des Tourismus und die Unterstützung von Veranstaltungen in den Niederlanden verantwortlich ist. Zu den Aufgaben gehören die Vermarktung des Tourismus in den Niederlanden, die Organisation von Veranstaltungen, die Unterstützung von Touristen und Pressevertreter:innen und die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, um den Tourismussektor zu stärken. Es ist eine offizielle Stiftung, die sich darauf konzentriert, die Attraktivität der Niederlande als Reiseziel zu fördern.

